

18. Studienplan für das Unterrichtsfach Ungarisch

18.1. Einleitung

18.1.1. Fachspezifisches Qualifikationsprofil

18.2. Studienaufbau und Studienbedingungen

18.2.1. Dauer und Gliederung des Lehramtstudiums

18.2.2. Vorkenntnisse zu Studienbeginn

18.2.3. Auslandsstudien und Auslandsaufenthalte

18.2.4. Unterrichtssprache

18.3. Erster Studienabschnitt

18.3.1. Studieneingangsphase

18.3.2. Prüfungsfächer des ersten Studienabschnitts

18.3.3. Lehrveranstaltungen des Ersten Studienabschnitts und ihre Lehrziele

18.3.4. Anmeldungsvoraussetzungen im Ersten Studienabschnitt

18.3.5. Vorziehen von Lehrveranstaltungen des Zweiten Studienabschnitts

18.4. Zweiter Studienabschnitt

18.4.1. Prüfungsfächer des Zweiten Studienabschnitts

18.4.2. Lehrveranstaltungen des Zweiten Studienabschnitts und ihre Lehrziele

18.4.3. Anmeldungsvoraussetzungen im Zweiten Studienabschnitt

18.5. Freie Wahlfächer

18.5.1. Empfehlungen zu den Freien Wahlfächern

18.6. Ergänzungen zur Prüfungsordnung

18.6.1. Diplomarbeit

18.6.2. Zweite Diplomprüfung

18.1. Einleitung

18.1.1. Fachspezifisches Qualifikationsprofil

18.1.1.1. Das Lehramtsstudium Ungarisch bietet eine fundierte universitäre Ausbildung für Lehrende an höheren Schulen, die nach Abschluss ihres Studiums vor allem für den Unterricht an AHS und BHS aber auch in der Erwachsenenbildung qualifiziert sind.

Das Unterrichtsfach "Ungarisch" an höheren Schulen ist zunächst von außerordentlicher Bedeutung für den kulturellen Fortbestand und die Wahrung der Volksgruppenidentität der Ungarn in Österreich. Der Unterricht des Faches "Ungarisch als Fremdsprache" an österreichischen Schulen dient aber auch der Vertiefung der interkulturellen Beziehungen zwischen Österreich und Ungarn. Die Absolventinnen und Absolventen dieses Faches tragen durch ihre Arbeit dazu bei, den teilweise jahrzehntelang unterbrochenen kulturellen und wissenschaftlichen Dialog zwischen den zwei Nachbarstaaten fortzuführen, bzw. wieder aufzubauen.

18.1.1.2. Zusätzlich zu den im allgemeinen Qualifikationsprofil angeführten professionell-didaktischen Fähigkeiten müssen im Laufe des Lehramtsstudienteils Ungarisch folgende fachspezifische Kompetenzen erworben werden:

- Sprachliche Kompetenzen: Diese bestehen in soliden sprachpraktischen Fertigkeiten, die es erlauben, den Erfordernissen der Anwendung der ungarischen Sprache in konkreten Lehr-/Lernsituationen zu entsprechen.

- Sprachwissenschaftliche Kompetenzen: Diese umfassen primär die grundlegenden Kenntnisse und das Verständnis der synchronen und diachronen Funktions- und Vorkommensweisen der ungarischen Sprache. Zudem bestehen sie in der Befähigung zur kritischen Sichtung der Erkenntnisziele, theoretischen Ansätze und methodischen Vorgangsweisen der ungarischen, finno-ugrischen und allgemeinen Sprachwissenschaft sowie in der Befähigung zur exemplarischen Anwendung adäquater sprachwissenschaftlicher Methoden zur Untersuchung und Beschreibung konkreter Sprachphänomene.

- Literaturwissenschaftliche Kompetenzen: Diese bestehen in grundlegenden Einsichten in die kulturelle, historische und ästhetische Dimension von Literatur sowie in spezifischen Kenntnissen der literarischen Produktion des ungarischen Sprachraums. Weiters umfassen sie die Befähigung zur kritischen Sichtung der Erkenntnisziele, theoretischen Ansätze und methodischen Vorgangsweisen der allgemeinen wie ungarischen Literaturwissenschaft sowie die Befähigung zur exemplarischen Anwendung adäquater Methoden zur Analyse literarischen Schreibens.

- Kulturwissenschaftliche Kompetenzen: Diese umfassen primär die Befähigung zur kreativen Vernetzung grundlegender Wissensbestände hinsichtlich der Geschichte und Gegenwart wirtschaftlicher, sozialer, politischer und kultureller Institutionen und Strukturen des ungarischen Sprachraums sowie die Befähigung zur adäquaten Informationsbeschaffung unter Nutzung aller Hilfsmittel. Zudem bestehen sie in der Befähigung zur selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeitung länderrelevanter Problemstellungen unter Nutzung des Methodenangebots der Sozial- und Geschichtswissenschaften. In diesem Zusammenhang sollen die Studierenden insbesondere auch dazu befähigt werden, Problemstellungen der Frauenforschung und der Gender Studies aus der Sicht ihres Faches im Unterricht zu behandeln.

18.2. Studienaufbau und Studienbedingungen

18.2.1. Dauer und Gliederung des Lehramtstudiums

Dieser Teil des Studienplans beschäftigt sich mit den 52 Semesterstunden aus Finno-Ugristik, 13 Stunden aus Fachdidaktik Ungarisch, sowie Vorschlägen für 8 Semesterstunden Freie Wahlfächer.

18.2.1.1. Der Lehramtsstudienteil Ungarisch gliedert sich in zwei Studienabschnitte, von denen der erste 5, der zweite 4 Semester umfasst.

18.2.1.2.. Im 1. Studienabschnitt sind 39 Semesterstunden aus den Pflichtfächern der 1. Diplomprüfung, im 2. Studienabschnitt 26 Semesterstunden aus den Pflichtfächern der 2. Diplomprüfung zu absolvieren.

18.2.2. Vorkenntnisse zu Studienbeginn

18.2.2.1. Da die Absolventen des Lehramtsstudiums über sehr gute mündliche und schriftliche Kenntnisse des Ungarischen verfügen müssen und viele Pflichtveranstaltungen in ungarischer Sprache abgehalten werden, sollten diese nach Möglichkeit schon vor Studienbeginn erworben werden.

18.2.2.2. Das UniStG schreibt zwar keine Kenntnisse der ungarischen Sprache für Studienanfänger vor, doch wird erwartet, sprachliche Vorkenntnisse - sofern noch nicht oder nicht ausreichend vorhanden - zu erwerben, die der Sprachkompetenz nach Absolvierung des zweisemestrigen ungarischen Grundkurses (6 + 6 Semesterstunden) entspricht. Diese Semesterstunden werden jedoch nicht für das Prüfungsfach "Sprachbeherrschung" des 1. Studienabschnittes angerechnet.

18.2.3. Auslandsstudien und Auslandsaufenthalte

Alle Studierenden wird die Absolvierung mindestens eines Auslandssemesters an Universitäten oder Hochschulen in Ungarn, bzw. an ungarischsprachigen Universitäten oder Hochschulen in anderen Ländern ausdrücklich empfohlen. Hiezu können absolvierte Kurse an Sommeruniversitäten und Berufspraktika in Ungarn gezählt werden. In diesem Zusammenhang wird insbesondere geraten, die Angebote der europäischen Mobilitätsprogramme wahrzunehmen.

18.2.4. Unterrichtssprache

Die Lehrveranstaltungen der Pflichtfächer werden nach Möglichkeit in ungarischer Sprache abgehalten. Da viele davon jedoch auch von Studierenden der Bakkalaureatsstudien Hungarologie und Fennistik besucht werden müssen, die über keine so hohe sprachliche Kompetenz verfügen wie die Lehramtskandidat/inn/en, bzw. über gar keine, kann dies nicht ohne Ausnahmen geschehen.

Die Unterrichtssprache der Lehrveranstaltungen der Prüfungsfächer "Sprachbeherrschung", "Kulturwissenschaft", "Literaturwissenschaft" (im 2. Studienabschnitt) und "Fachdidaktik" soll aber vorwiegend Ungarisch sein.

18.3. Erster Studienabschnitt

18.3.1. Studieneingangsphase

18.3.1.1. Die Studieneingangsphase dient der Orientierung der Studierenden hinsichtlich des Inhaltes des Lehramtsstudiums sowie dem rechtzeitigen Ermessen der Erlernbarkeit der ungarischen Sprache.

18.3.1.2. Die Studieneingangsphase umfaßt die einführenden Lehrveranstaltungen jener drei Prüfungsfächer, die das Studium besonders kennzeichnen, insgesamt 12 SSt. Es wird empfohlen, diese Lehrveranstaltungen in den beiden ersten Semestern zu absolvieren.

a) Sprachbeherrschung:

Ungarische Sprachübung I (UE), 6 SSt.

6 SSt.

(vgl. dazu auch 18.2.2.2 zu den Grundkursen und Aufbaukursen);

b) Sprachwissenschaft:
Einführung in die finno-ugrische Sprachwissenschaft (VO) 2 SSt.

c) Literaturwissenschaft:
Einführung in die ungarische Literatur I (VO) 2 SSt.
Proseminar: Ungarische Literatur (PS) 2 SSt.

18.3.2. Prüfungsfächer des Ersten Studienabschnitts

18.3.2.1. Die Prüfungsteile der Pflichtfächer des 1. Studienabschnitts des Lehramtsstudiums umfassen Lehrveranstaltungen über 39 Semesterstunden, die aus folgenden sechs Prüfungsfächern zu absolvieren sind:

a) Sprachbeherrschung	12 SSt.
b) Sprachwissenschaft	8 SSt.
c) Literaturwissenschaft	6 SSt.
d) Ungarische Landeswissenschaft	4 SSt.
e) Ungarische Fachdidaktik	5 SSt.
f) Medienwissenschaft	4 SSt.

18.3.3. Lehrveranstaltungen des Ersten Studienabschnitts und ihre Lehrziele

a) Sprachbeherrschung:

Die Lehrveranstaltungen *Sprachübungen I* und *II* des ersten sowie die *Sprachübungen III bis IV* des zweiten Studienabschnitts bauen inhaltlich aufeinander auf. Sie sind für alle Lehramtsstudierenden, auch für solche, die Ungarisch auf Muttersprachniveau beherrschen, verpflichtend, da in ihnen auch auf die Methodik der Sprachvermittlung in institutionellen Lehr-/Lernsituationen eingegangen wird.

<i>Sprachübung I (UE)</i>	6 SSt.	LA 100
<i>Sprachübung II (UE)</i>	6 SSt.	LA 100

Voraussetzung für den Besuch der ersten zwei Sprachübungen sind gute Grundkenntnisse der ungarischen Sprache, die entweder bereits vor dem Beginn des Studiums oder im angebotenen propädeutischen Grundkurs erworben wurden.

Ziel der beiden aufeinander aufbauenden Lehrveranstaltungen ist die Vertiefung der grammatikalischen Grundkenntnisse, die Erweiterung des Wortschatzes und Steigerung der Sprechfähigkeit durch gezielte Übungen.

b) Sprachwissenschaft:

Einführung in die finno-ugrische Sprachwissenschaft (VO) 2 SSt. LA 110

Einführung in das Studium der uralischen (finno-ugrischen) Sprachen; Aufgabengebiete der Uralistik; Verwandtschaft des Uralischen mit anderen Sprachen/Sprachfamilien; Quellenkunde; Grundlagen der (artikulatorischen) Phonetik; finnisch-ugrische Transkription; Lautquantität, Betonung, Intonation; Vokalharmonie.

Proseminar: Ungarische Sprachwissenschaft (UE) 2 SSt. LA 115

Einführung in das Studium des Ungarischen als wissenschaftliches Forschungsobjekt; Quellenkunde; dazu einführende Behandlung bestimmter Punkte, wie zum Beispiel die quantitative, geographische, genetische und typologische Klassifizierung des Ungarischen oder die Periodisierung der ungarischen Sprachgeschichte; Quellen der ungarischen Sprachgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Sprachdenkmäler; Einführung in das sprachwissenschaftliche Arbeiten durch Abhaltung von Referaten, Abfassung einer Proseminararbeit.

Deskriptive ungarische Grammatik I und II

(VO), je 2 SSt.

4 SSt.

LA 120

Bei diesen Lehrveranstaltungen befaßt man sich mit der wissenschaftlichen Beschreibung der modernen ungarischen Hochsprache. Behandelt werden vor allem die Phonetik, Phonologie und die Morphologie des Ungarischen. Angestrebt wird die Vermittlung einer wissenschaftlichen Beschreibung des Ungarischen im Gegensatz zum rein praktischen Charakter der Sprachkurse.

c). Literaturwissenschaft:***Einführung in die ungarische Literaturgeschichte I und II***

(VO), je 2 SSt.

4 SSt.

LA 125

Überblicksvorlesung über die ungarische Literaturgeschichte.

Proseminar: Ungarische Literatur (PS)

2 SSt.

LA 130

Ziel ist die Befähigung der Studierenden zum selbstständigen Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten, der korrekte Umgang mit Quellenmaterial, sowie die Benützung wissenschaftlicher Einrichtungen, und das Erlernen effizienter Recherchetechniken. Einführung in die Methoden literaturwissenschaftlicher Forschung.

d) *Ungarische Landeswissenschaft*

4 SSt.

LA 140

Die hier anrechenbaren Lehrveranstaltungen richten sich nach dem Lehrangebot des Instituts für Finno-Ugristik und der geschichtswissenschaftlichen Institute der Universität Wien. Es werden z.B. folgende Lehrveranstaltungen regelmäßig angeboten:

Grundzüge der Geschichte Ungarns (VO)

Die VO dient, ähnlich der Überblicksvorlesung zur ungarischen Literaturgeschichte, dem Vertiefen des Basiswissens über die Geschichte Ungarns, mit besonderem Schwerpunkt auf der gemeinsamen Geschichte Österreichs und Ungarns.

Landeswissenschaftliche Lehrveranstaltung (VO/UE)

Die Lehrveranstaltung dient der besseren Einsicht in den geographischen Raum, mit dessen Sprache und Literatur der Student sich zu beschäftigen wünscht. Soziale, politische, wirtschaftliche und kulturelle Themen sollen behandelt werden, wobei auf die gegenwärtigen Entwicklungen im Nachbarstaat besonders eingegangen wird.

e) Ungarische Fachdidaktik:***Ungarisch als Fremdsprache (PS)***

3 SSt.

LA 145

Fachdidaktische Grundfragen; Theorie und Methodik des ungarischen Sprachunterrichts (Fremdsprachendidaktik, Struktur des Ungarischen, die vier Fertigkeiten, Lehrbuchanalyse). Schwerpunkt: Grammatik, Lexik

Mediendidaktik (UE)

2 SSt.

LA 150

Moderne Medien im Unterricht: CD-ROM, Internet, audiovisuelle Medien und deren Anwendung im Unterricht, Medien als Lehr- und Lernhilfe, Einsatz moderner Medien im Sprachunterricht und Literaturunterricht.

f) Medienkunde:***Medienkunde I und II (UE)***, je 2 SSt.

4 SSt.

LA155

Vermittlung der Grundbegriffe wissenschaftlichen Arbeitens. Benützung elektronischer Quellen, die Nutzung des Internet für wissenschaftliche Recherchen. Moderne Medien als potentielle wissenschaftliche Quellen.

g) Wahlfach: vgl. 18.3.2.

0-8 SSt.

LA 160

18.3.4. Anmeldungs Voraussetzungen im Ersten Studienabschnitt

18.3.4.1. Die Anmeldung zur "Ungarischen Sprachübung I" des Prüfungsfaches "Sprachbeherrschung" setzt bereits entsprechende Grundkenntnisse des Ungarischen voraus, die entweder außeruniversitär oder im angebotenen propädeutischen Grundkurs zu erwerben sind (vgl. 18.2.2). Die Anmeldung zu den "Ungarischen Sprachübungen II" setzt die erfolgreiche Absolvierung des Vorkurses voraus.

18.3.4.2. Die Anmeldung zum „Proseminar: Ungarische Sprachwissenschaft“ kann nur nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung "Einführung in die finno-ugrische Sprachwissenschaft" erfolgen.

18.3.5. Vorziehen von Lehrveranstaltungen des Zweiten Studienabschnitts

18.3.5.1. Lehrveranstaltungen der Pflichtfächer des 2. Studienabschnittes können unter Beachtung der Anmeldungsvoraussetzungen (vgl. 18.4.3) bis zu einem Höchstmaß von 10 Semesterstunden im 1. Studienabschnitt absolviert werden. Die für den zweiten Studienabschnitt vorgeschriebenen Stunden für die Sprachbeherrschung können jedoch unbegrenzt vorgezogen werden.

18.3.5.2. Es wird allerdings aus studienrechtlichen wie didaktischen Gründen dringend empfohlen, Lehrveranstaltungen des 2. Studienabschnittes erst dann vorzuziehen, wenn die wichtigsten Prüfungsteile der für den 1. Studienabschnitt vorgeschriebenen Prüfungsfächer in ihrer Mehrzahl bereits positiv absolviert worden sind.

18.3.5.3. Seminare können nicht vorgezogen werden.

18.4. Zweiter Studienabschnitt

18.4.1. Prüfungsfächer des Zweiten Studienabschnitts

18.4.1.1. Die Prüfungsteile der Pflichtfächer des 2. Studienabschnitts des Lehramtsstudiums umfassen Lehrveranstaltungen über 26 Semesterstunden, die aus folgenden fünf Prüfungsfächern zu absolvieren sind:

a) Sprachbeherrschung	6 SSt.
b) Sprachwissenschaft	2, bzw. 8 SSt.
c) Literaturwissenschaft	2, bzw. 8 SSt.
d) Ungarische Landeswissenschaft	2 SSt.
e) Ungarische Fachdidaktik	8 SSt.

Studierende im zweiten Studienabschnitt müssen aus den Punkten b und c insgesamt 10 Stunden absolvieren.

18.4.2. Lehrveranstaltungen des Zweiten Studienabschnitts und ihre Lehrziele

a) Sprachbeherrschung:

Ungarische Sprachübung III und IV (UE), je 3 SSt. 6 SSt. LA 200

Weitere gezielte Übungen zum gesprochenen und geschriebenen Ungarisch: Steigerung der Sprechfertigkeit, Wortschatzerweiterung, kommunikative Übungen zur Erweiterung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit. Gezielte Rezeption und Aufarbeitung literarischer Vorlagen und Gebrauchstexte. Erweiterung der grammatikalischen Kenntnisse.

b) Sprachwissenschaft:

Vorlesungen zur historischen Grammatik des Ungarischen (VO) je 2 SSt. LA 210

Im 2. Studienabschnitt sollen die Studierenden mit der Geschichte der ungarischen Sprache vertraut gemacht werden. Dazu werden Vorlesungen abgehalten, die sich mit verschiedenen Aspekten der ungarischen Sprachgeschichte (Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortbildung, Wortschatz) befassen.

Sprachwissenschaftliches Seminar (SE) 2 SSt. LA 215

Das Seminar soll den Studierenden zum selbstständigen und methodisch korrekten Umgang mit sprachwissenschaftlichen Fragestellungen, zur erfolgreichen Teilnahme an sprachwissenschaftlichen Fachdiskussionen sowie zum selbstständigen Verfassen einer umfangreicheren sprachwissenschaftlichen Arbeit unter Berücksichtigung inhaltlicher wie formaler Wissenschaftskriterien befähigen.

Erläuterung: Studierende, die eine Diplomarbeit aus dem Bereich der Sprachwissenschaft verfassen, müssen zwei sprachwissenschaftliche Vorlesungen absolvieren (insgesamt 4 SSt.), zwei sprachwissenschaftliche Seminare besuchen (insgesamt 4 SSt.) und eine Vorlesung aus dem Bereich der Literaturwissenschaft (2 SSt.) absolvieren..

c) Literaturwissenschaft:

Literaturwissenschaftliche Vorlesungen (VO), je 2 SSt. LA 220

Thematische, sich entweder auf theoretische oder historische Fragen der Literaturwissenschaft beziehende Lehrveranstaltungen.

Literaturwissenschaftliches Seminar (SE) 2 SSt. LA 225

Das Seminar soll die Studierenden zum selbstständigen, wissenschaftlichen Umgang mit literarischen Texten befähigen, ihre Diskussionsfähigkeit sowie ihre Fähigkeit im Erfassen literaturwissenschaftlicher Fragestellungen schulen und zum Verfassen einer umfangreichen literaturwissenschaftlichen Arbeit unter Berücksichtigung sowohl inhaltlicher als auch formaler Wissenschaftskriterien führen.

Erläuterung: Studierende, die eine Diplomarbeit aus dem Bereich der Literaturwissenschaft verfassen, müssen zwei literaturwissenschaftliche Vorlesungen absolvieren (insgesamt 4 SSt.), zwei literaturwissenschaftliche Seminare besuchen (insgesamt 4 Semesterstunden) und eine Vorlesung aus dem Bereich der Sprachwissenschaft (2 SSt.) absolvieren.

d) Ungarische Landeswissenschaft

Lehrveranstaltung aus dem Gebiet der ungarischen Landeswissenschaft (VO/UE/SE) 2 SSt. LA 230

(vgl. hierzu 18.3.3, d)

e) Ungarische Fachdidaktik:

Cultural Awareness (PS) 2 SSt. LA 235

Beschäftigung mit dem Kulturkreis Ungarn im Unterricht, Sensibilisierung der Schüler für nationale Eigenheiten des Nachbarstaates, Förderung des Verständnisses für das sogenannte Fremd- und Anderssein. Methodik der Kulturvermittlung.

Literaturdidaktik (PS) 2 SSt. LA 240

Behandlung theoretischer und praktischer Aspekte der Auseinandersetzung mit literarischen Texten. Ziele des Proseminars: 1. Erarbeiten von Methoden der Förderung der "Lust am Text", Vertiefung der Fähigkeiten der Schüler, mit Texten jeglicher Art umzugehen. 2. Lösen von Problemen der Textauswahl im Fremdsprachenunterricht - der Weg vom nicht-fiktionalen zum fiktionalen Text. 3. Einübung von Verfahren des Umganges mit Texten im Literaturunterricht. 4. Methoden zur Förderung der Schreibmotivation von Schülern (kreativer Umgang mit Texten).

Ungarisch als Fachsprache (UE) 2 SSt. LA 245

Sekundärer Spracherwerb - Theorie und Praxis, moderne Präsentationstechniken und Methoden, themenspezifische Unterrichtsgestaltung bezüglich Wirtschaft, Finanzen, Umwelt etc., vor allem auf den Unterricht an der BHS ausgerichtete Lehrveranstaltung.

Schuldidaktisches Praktikum (UE) 2 SSt. LA 250

Erarbeiten von eigenen Unterrichtsmaterialien, Lehrplananalysen, Klassensimulationen. (Erstrebenswert wäre der Besuch einer Schule im Burgenland, z.B. am Zweisprachigen Bundesgymnasium in Oberwart oder am Bundesgymnasium Oberschützen).

18.4.3. Anmeldungsvoraussetzungen im Zweiten Studienabschnitt

Für die Anmeldung zu den "Ungarischen Sprachübungen III und IV" ist die erfolgreiche Absolvierung der Vorkurse notwendig.

Vor der Anmeldung zum sprachwissenschaftlichen oder literaturwissenschaftlichen Seminar wird empfohlen, die jeweiligen Prüfungsfächer des 2. Studienabschnitts "Sprachwissenschaft" oder "Literaturwissenschaft" bereits erfolgreich absolviert zu haben.

18.5. Freie Wahlfächer

Als Freie Wahlfächer gelten ergänzende und vertiefende Lehrveranstaltungen innerhalb und außerhalb des geistes- und kulturwissenschaftlichen Lehrangebots an allen anerkannten in- und ausländischen Universitäten und Hochschulen.

Die Studierenden müssen im Verlauf des gesamten Studiums in diesem Bereich Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt 8 SSt. erfolgreich absolvieren (1. Studienabschnitt = LA 160, 2. Studienabschnitt = LA 260).

Es wird empfohlen, einen Teil der Freien Wahlfächer bereits im ersten Studienabschnitt zu absolvieren.

18.5.1. Empfehlungen zu den Freien Wahlfächern

Das Freie Wahlfach gibt den Studierenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse auf einem selbst gewählten wissenschaftlichen Gebiet zu ergänzen und zu vertiefen. Es wird empfohlen, dabei Lehrveranstaltungen zu wählen, die Kenntnisse in einem der sechs Prüfungsfächer vertiefen oder Lehrveranstaltungen aus den Bereichen osteuropäische Geschichte, Kunstgeschichte, vergleichende Literaturwissenschaft und Kommunikationswissenschaften zu absolvieren. Darüber hinaus wird besonders empfohlen

- aus dem Angebot für Exkursionen bzw.

- aus dem Lehrangebot des späteren Diplomarbeitsfaches zu wählen, oder
- ein Privatissimum für die Abfassung der Diplomarbeit zu besuchen.

18.6. Ergänzungen zur Prüfungsordnung

18.6.1. Diplomarbeit

Wird die Diplomarbeit nicht in ungarischer Sprache verfasst, so hat sie eine mehrseitige Zusammenfassung ihrer Ergebnisse in dieser Sprache zu enthalten.

18.6.2. Zweite Diplomprüfung

Der Teil des 2. Teils der 2. Diplomprüfung, der die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse des Lehramtsstudienteils Ungarisch zum Gegenstand hat, ist in ungarischer Sprache abzulegen.